

**Rottweil**

- **Die Stadtbücherei** ist mittwochs von 9 bis 18 Uhr geöffnet.
- **Die Caritas Schwarzwald-Alb-Donau** bietet täglich verschiedene Beratungsdienste in der Königstraße 47 in Rottweil an. Infos unter Telefon 0741/24 61 35.
- **Der Kinderpark des Kinderschutzbundes** ist täglich von 8.30 bis 11.30 Uhr in der Bruderschaftsgasse 4 geöffnet.
- **Die Aktion eine Welt** hat heute, Mittwoch, von 8.30 bis 11 Uhr und von 16 bis 18 Uhr den Kleiderverkauf im Bischof-Linsenmann-Haus, Seiteneingang Ruhe-Christi-Straße, geöffnet.
- **Die Wärmestube** in der Suppengasse 2 ist mittwochs von 8 bis 14 Uhr geöffnet.
- **Das Stadtarchiv** ist mittwochs von 8.30 bis 11.30 Uhr und 14 bis 17 Uhr geöffnet.
- **Offener Treff des Mehrgenerationenhauses** im Kapuziner-Refraktorium ist heute von 10 bis 12 Uhr.
- **Der DRK-Kleiderladen** ist mittwochs von 12 bis 15 Uhr geöffnet. Es können Kleiderspenden abgegeben werden.
- **Das »Sprachcafé«** für Leute bis 27 Jahre ist mittwochs von 13.30 bis 15 Uhr für Anfänger und von 15 bis 16.30 Uhr für Fortgeschrittene in den Räumen der Lokalen Agenda, Flötlinstorstraße 12, geöffnet. Teilnahme nach Absprache, Telefon 0741/942 38 53.
- **Der DRK-Tafelladen** ist mittwochs von 14 bis 15 Uhr geöffnet.
- **Der Kleiderladen** des Kinderschutzbundes ist mittwochs von 14 bis 16 Uhr in der Bruderschaftsgasse 4 geöffnet.
- **Kindertreff und Kinderküche** des KiJu ist mittwochs von 15.30 bis 17.30 Uhr für Kinder von sechs bis elf Jahren im Kapuziner.
- **Bewegungsspiele** für Kinder ab zwölf Jahren mit Entwicklungsstörung und Beeinträchtigung bieten der SV Herrenzimmern und die Bruderhaus Diakonie Rottweil beim Rehasport mittwochs von 16 bis 17 Uhr in der Sporthalle in Herrenzimmern an. Anmeldung bei Solifer, Telefon 0741/94 20 59 14.
- **»Treffpunkt T: Wo Flüchtlinge und Sprachpaten sich begegnen«** ist mittwochs von 16 bis 18 Uhr im Kutschenhaus des Mehrgenerationenhauses Kapuziner (außer in den Schulferien) geöffnet.
- **Der offene Treff des KiJu** für Jugendliche ab zwölf Jahren findet mittwochs bis freitags jeweils von 16 bis 20 Uhr im Kapuziner statt.
- **Der Mädchen-/Jungentreff** für Jugendliche von zehn bis 13 Jahren findet mittwochs von 17 bis 20 Uhr im Kapuziner statt.
- **Der Jugendtreff auf dem Hegneberg** ist mittwochs von 17 bis 21 Uhr geöffnet.
- **Der Lauftreff** startet mittwochs um 18 Uhr bei der Maximilian-Kolbe-Schule in Hausen.
- **Bodyfit-Ganzkörpertraining für Frauen** in der Turnhalle der Eichendorfschule ist mittwochs von 20 bis 21 Uhr. Infos beim Schneelaufverein unter Telefon 0741/576 16.
- **Der Gymnastikkurs Fit-Mix-Plus** findet mittwochs von 20 bis 21.30 Uhr in der Stadthalle statt.
- **Der Jugendraum Parkhaus Rottweil** ist mittwochs von 20 bis 23 Uhr geöffnet.

**HAUSEN**

■ **Zum Hausener Volksliedersingen** wird jeden ersten Mittwoch im Monat ab 18 Uhr ins Gasthaus Adler eingeladen.

**NEUKIRCH**

■ **Der Kirchenchor** probt mittwochs ab 20.15 Uhr in der Pfarrscheuer.



**Kirchenchor Neufra genießt und singt bei Tour durchs Markgräfler Land**

Der Ausflug des Kirchenchors Neufra führte die Sänger ins Markgräflerland. Nach einem kleinen Sektfrühstück bei Titisee wurde die Wallfahrtskirche »Mariä Himmelfahrt« in Ehrenkirchen-Kirchhofen erreicht. Sie ist die größte zwischen Freiburg und Basel. Die Chormitglieder wirkten bei der Gestaltung des Gottesdienstes mit drei Chorsätzen mit. Anschließend ging die Fahrt weiter nach Grunern in die »Probst Straußen«. Sie ist die älteste Straußenwirtschaft im sonnenverwöhnten Markgräflerland und bietet eine atemberaubende Panoramansicht über die Rheinebene bis ins Elsass.

Danach ging es bei brütender Hitze nach Staufen zur Stadtführung, bei der es um die Hebungsrise nach den Geothermie-Bohrungen sowie um den berühmten Sohn der Stadt, Doktor Faustus, ging. Mit einem Besuch im Café oder in der Eisdiele endete der gelungene Ausflug.

Foto: Kirchenchor

**Wehmut und Lebensfreude**

**Kammermusik | Klara Hornig und Janina Ruh bilden eine starke Einheit**

»Kammermusik der Romantik« mit Cellistin und Sängerin Janina Ruh (Rottweil) und Pianistin Klara Hornig (Berlin) bildete das erste Konzert im Rahmen von »Kunst hoch 2« der Talentwerkstatt 43 im Drehereisaal der Pulverfabrik im Neckartal.



Klara Hornig am Klavier und Janina Ruh, Violoncello, begeistern die Zuhörer. Foto: Friederichs

Rottweil (hf). Das ausgewogene Programm versprach Kammermusik in intimer Besetzung für Klavier und Violoncello oder Gesang. Von Anfang an überzeugten beide Solistinnen durch hohes Niveau ihres Einzelparts und präzise abgestimmtes Zusammenspiel. In der eingänglichen Sonate für Violoncello und Klavier von Felix Mendelssohn Bartholdy gelang es beiden, die fröhliche Grundstimmung zu vermitteln: Janina Ruh spielte den tiefen Klangraum ihres Cellos heraus, während Klara Hornig durch klaren perlenden Anschlag und sichere

Tempoforzierungen bestach. Sowohl im Crescendo als auch in den weichen Übergängen vom starken Forte ins zarte Piano schufen beide eine harmonische Klanginheit. Im Allegro Scherzando brillierte Janina Ruh ihr Pizzikato wie dahingehaucht und Klara Hornig in leichtem Anschlag. Schwermütig anmutende Passagen wurden ruhig ausgespielt, um sie spielerisch-virtuos aufzulösen. Auch die zerrissener wirkenden Fantasie-Stücke von

Robert Schumann interpretierten beide Musikerinnen äußerst zart im Wechsel mit schnellen Tempi, dabei immer hohe Musikalität einhaltend, das Violoncello in den Höhen fast singend, das Klavier verspielte Triller andeutend. Überraschend an Tempiwchsel und linearem Duktus gerieten die »Trois Pieces« der französischen Komponistin Nadia Boulanger. Vor allem die modern wirkenden, glasklaren Obertöne des Klaviers schnitten sich mit dem hell

singenden Violoncello zunehmend in rasanten Tempi, hier gelang den Musikerinnen eine starke Einheit im Zusammenspiel. In den »Sechs Liedern« von Edward Grieg trat Janina Ruh als Sängerin auf und wurde einfühlsam von Klara Hornig begleitet. Ihre starke, tiefe Sopranstimme setzte Janina Ruh variationsreich ein, sowohl im Crescendo als auch in zurückgenommener Stimmlage den jeweiligen Liedtexten Ausdruck verleihend. In der Sonate für Violoncello und Klavier von Claude Debussy schufen die Musikerinnen ein Gemälde des singenden Pierrot an den Mond: Es gelang, durch ein breites Klangspektrum, spielerische Pizzikati an Tanzbewegungen erinnernd, durch Spannung erzeugende Klanggegensätze und abrupte Tempiwchsel Wehmut und Lebensfreude zugleich zu vermitteln. Mit der Zugabe eines langsamen Satzes von Robert Schumann verabschiedeten sich die Künstlerinnen vom lang applaudierenden Publikum.

**Sommerbasar bei Aktion Eine Welt**

Rottweil. Die Aktion Eine Welt Rottweil lädt am Freitag, 5. Juli, von 9 bis 17 Uhr und am Samstag, 6. Juli, von 9 bis 13 Uhr zu ihrem traditionellen Sommerbasar ins Gemeindehaus Adolph Kolping in der Waldtorstraße 8 ein. Aus den Sachspenden wurde wieder eine vielfältige Auswahl von Geschirr, Glas und Haushaltswaren, Besteck, Körbe, Gartendecke und Spielwaren zusammengestellt. Daneben sind Bekleidung, Tisch- und Bettwäsche, Schmuck, Hüte und Taschen sowie eine große Auswahl von Büchern erhältlich. Als Besonderheit werden die Bücher im Bücherkeller nach Gewicht verkauft. Besondere Bücher über Rottweil, Bildbände aber auch antiquarische Bücher, werden in einem separaten Raum angeboten. Die Aktion bietet neben den bewährten Artesania-Handarbeiten aus El Salvador auch Handarbeiten aus einer Nähstube in Ruanda an. An beiden Tagen gibt es Kuchen, Waffeln, Würste, Käsetoast sowie Getränke.

**Kurz notiert**

**Die Welt der Zahl in der Fotografie**

Rottweil. Die Mitglieder der Fotogruppe des Bahnsozialwerkes BSW treffen sich am Freitag, 5. Juli, ab 19.30 Uhr im K5 in Rottweil. Gegenstand des Abends sind aktuelle BSW-Fotothemen: »Die Welt der Zahl«, »Metall« und »Composing«. Interessierte Gäste sind hierzu eingeladen.

**Klimaschutz und die Landesgartenschau**

Rottweil. Der Arbeitskreis Klimaschutz der Lokalen Agenda 21 trifft sich am Donnerstag, 4. Juli, ab 19.30 Uhr im Agenda-Treffpunkt in der Flötlinstorstraße 12. Angesichts der Vorbereitungen der Landesgartenschau 2028 denken die Klimaschützer bereits jetzt über ihre möglichen Beiträge zu diesem Großereignis nach. Stichworte sind Mobilität und eine klimagerechte Stadtentwicklung mit der Vision einer CO<sub>2</sub>-neutralen Stadt. Gäste sind willkommen.

**Grüne experimentieren**

**Anträge | Bürger sollen mitreden**

Rottweil. Die grüne Gemeinderatsfraktion wagt neue Wege in der Bürgerbeteiligung – auf der Höhe des digitalen Zeitalters, wie es in einer Pressemitteilung heißt. Bislang war es üblich, dass man Anträge an den Gemeinderat in kleiner Runde austütelt und dann an die Stadtverwaltung weiterleitet. Es mangelte zwar nie an Leidenschaft für das jeweilige Anliegen, betonten die Grünen, und man habe auch redlich versucht, den eigenen Sachverstand zu mobilisieren. Zugleich sei man sich bewusst, dass es nichts gebe, was man durch kluge Ratschläge nicht noch besser machen könne. Wann immer zeitlich möglich, stellt die grüne Gemeinderatsfraktion nun bereits Entwürfe ihrer Anträge auf ihrer Homepage und ihrer Facebook-Seite für einige Zeit ins Netz. Sie erhofft sich so, im Vorfeld bürgerschaftlichen Sachverstand anzapfen zu können. In Zeiten, in denen Hass und Provokationen im Netz grassieren, sei dieses Unterfangen nicht ohne Risiko. Die Grünen stellen in

ihrer Pressemitteilung daher klar, dass sie sich über sachliche Kritik und sachliche Anregungen freuen und diese dann auch gerne in die Endfassung des Antrags einfließen lassen. Es gebe ein deutliches Stoppsignal für »Trolle«, verrohende Sprache und offensichtliche Beleidigungen. Das Experiment starten die Grünen ab Donnerstag mit ihrem Antragsentwurf »Klimaschutzstadt Rottweil«. Dieser findet sich auf der Homepage im Dropdown-Menü »Gemeinderat« und lässt sich nicht öffentlich per E-Mail kommentieren. Facebook ermöglicht hingegen eine öffentliche Diskussion. Wenn keine Beiträge mehr eingehen, geht es an die Schlussversion des Antrags. Die Grünen sind gespannt, wie sie schreiben, »ob dieser bürgerschaftliche Weg der Antragserstellung funktioniert«.

**WEITERE INFORMATIONEN:**  
► Homepage: www.gruenerottweil-zimmern.de  
Facebook: www.facebook.com/GrueneRottweilZimmern/?ref=hl

**Rotarier putzen wieder Schuhe**

**Spendenaktion | Erlös kommt Straßenkindern in La Paz zugute**

Rottweil. Die sogenannten Straßenkinder von La Paz sind täglich in der bolivianischen Hauptstadt unterwegs, um ein paar Escudos zu verdienen und so ihre Existenz für den einen Tag zu sichern. Sie schlafen unter Brücken, weil sie kein Zuhause haben. Sie gehen in keine Schule, weil sie es sich nicht leisten können. Padre Josef Neuenhofer, ehemaliger Kaplan in Rottweil und Pfarrer in Dunningen, hat es sich zur Lebensaufgabe gemacht, diesen oft verwahrlosten Kindern und Jugendlichen eine Perspektive für ihre Zukunft zu eröffnen. Dazu hat er eine Stiftung gegründet, die mittlerweile ein Krankenhaus, mehrere Werkstätten und Schulen umfasst. Um das Fortleben der diversen Hilfen für die Ärmsten der Armen in der Andenhauptstadt zu garantieren, bedarf es einer kontinuierlichen Finanzierung, die Pfarrer Neuenhofer in erster Linie selbst als Spendensammler sicherstellt. Neuenhofer ist Ehrenmitglied des Rotary Clubs Rottweil und besucht ihn auch re-



Schuhputzen will gelernt sein – deshalb haben sich die Rotarier gewissenhaft auf ihre Aktion vorbereitet. Foto: Rotaryclub Rottweil

gelmäßig. Seine rotarischen Freunde aus Rottweil, Oberndorf und Schramberg unterstützen ihn und seine aufopferungsvolle Arbeit seit geraumer Zeit ideell und finanziell. Bereits zum dritten Mal putzen die Mitglieder des Clubs die Schuhe der Besucher des Rottweiler Samstagmarktes. **Intensive Vorbereitung** Am Marktbrunnen und am Schwarzen Tor warten sie auf viele Kunden, die im Gegenzug für das Schuhputzen an

Neuenhofers Stiftung spenden können. Die Geldspenden verdoppelt der Club selbst noch einmal aus der eigenen Tasche. Die beteiligten Clubmitglieder haben sich für diese Aktion im vergangenen Jahr intensiv vorbereitet. Die Schuhputzkisten wurden nach bolivianischem Vorbild selbst hergestellt. Auch das richtige Schuhputzen erlernen die Rotarier in diesem Zusammenhang, sodass einer erneut erfolgreichen Aktion nichts mehr im Wege steht.